

ELEKTRONIKER*IN

DAMIT DU BESCHIED WEIßT

Initiative zur Berufsorientierung in Schulen

DU BIST

- interessiert an technischen Zusammenhängen und Neuerungen?
- handwerklich geschickt?
- jemand, der nicht nur gerne tüftelt, sondern Dinge auch analysieren und gut erklären kann?
- sorgfältig und umsichtig?

Dann könnte die Ausbildung zur/zum **ELEKTRONIKER*IN** gut zu dir passen.

WO ARBEITEST DU?

Überwiegend

- in Betrieben des Elektrohandwerks
- beim Kunden und in dessen Betriebsstätten, z. B. Produktionsanlagen

WAS SOLLTEST DU ÜBER DIE AUSBILDUNG WISSEN?

- Dauer: in der Regel 3 Jahre
- Duale Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule, Abschluss ist die Gesellenprüfung.
- Vergütung: vom 1. bis zum 4. Ausbildungsjahr zwischen monatlich ca. 782 und 978 Euro*

* Quelle: Info-Website des Deutschen Handwerkskammertags e. V. zum Ausbildungsberuf Elektroniker*in, Stand: 2022.

WAS MACHST DU ALS ELEKTRONIKER*IN?

(BSP. HANDWERK)

Von der Steckdose und Beleuchtung zu Hause über die Klimaanlage und Rolltreppen im Kaufhaus bis hin zu Gepäckförderbändern am Flughafen oder Robotern in der Autoindustrie: Abhängig von deiner gewählten Fachrichtung „Energie- und Gebäudetechnik“ oder „Automatisierungs- und Systemtechnik“ planst, montierst, installierst, programmierst, analysierst und prüfst du elektrotechnische Systeme, Geräte und Einrichtungen in Gebäuden und Produktionsanlagen.

Zu deinen Arbeiten gehören z. B. auch ...

- Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Fehlerbehebung und Reparaturen
- Anpassungen und Modernisierungen
- Kundenberatung und -information

„Zum/Zur Elektroniker*in kannst du dich in mehreren Spezialgebieten ausbilden lassen – in Handwerk oder Industrie. Ein Leben ohne Strom ist undenkbar. Damit er überall wie gewünscht fließt, werden viele Expert*innen gebraucht.“



WARUM EIGNEST DU DICH? DU

- hast mindestens einen Hauptschulabschluss, eventuell ist auch ein Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur gefragt.
- bist fit in Technik, Mathe und Physik.
- magst Werken.
- verfügst über eine gute Hand-Augen-Koordination.
- bist verantwortungsbewusst, zuverlässig und serviceorientiert.

„Mich faszinieren Smart Homes, da ist heute schon so viel möglich, was ich bisher nur aus Filmen kannte. Deshalb wollte ich unbedingt die Ausbildung zum Elektroniker für Gebäudesystemintegration machen, um selbst solche intelligenten Systeme mitgestalten zu können.“



DAMIT DU BESCHIED WEIßT

Initiative zur Berufsorientierung in Schulen

„Mir fiel die Wahl meines Berufs nicht schwer. Da ich später die Meisterprüfung und mich danach selbstständig machen will, habe ich mich für die Ausbildung zur Elektronikerin der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik entschieden.“



GUT ZU WISSEN, DASS ...

... sich der permanente Fortschritt der Elektrotechnik in vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten widerspiegelt. Von der Betriebstechnik bis zur Informationselektronik: Es ist hilfreich, sich zeitig über die Inhalte der Berufsfelder zu informieren. Z. B. wenn du wissen möchtest, wo du dein Interesse für Informatik und Digitalisierung am besten einbringen kannst.

... 2021 die Ausbildung zum/zur „Elektroniker*in für Gebäudesystemintegration“ neu geschaffen wurde. Darin beschäftigst du dich viel mit intelligenter Technik, unter anderem für Smart Homes.

... du als Elektroniker*in, gleich welcher Fachrichtung, zahlreiche Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten hast.



HIER FINDEST DU WEITERE INFOS

- planet-beruf.de/schuelerinnen/welche-ausbildungen-gibt-es/welche-berufe-gibt-es/berufsfelder/berufsfeld-elektro (Übersicht der Bundesagentur für Arbeit, „planet-beruf.de zum Berufsfeld Elektro)
- www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/ausbildungsberufe-z (Deutscher Handwerkskammertag e. V., Infos zu Ausbildungsberufen)
- bei den ggf. zuständigen Industrie- und Handelskammern, zur Lehrstellenbörse siehe auch: www.ihk-lehrstellenboerse.de/berufe

